

GEDENKTAG: DER 30.1.1933

DIE VORTRAGENDEN AM 29.1.2013 UM 19 UHR

Winfried Nachtwei ist Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik und Mitglied im Vorstand der Vereinigung „Gegen Vergessen – Für Demokratie“. Nachtwei war von 1994 bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2002 bis 2009 war er sicherheits-und abrüstungspolitischer Sprecher der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen", wobei er ca. 40 Besuche in Krisenregionen unternahm. Seit 1989 forscht er zu den Deportationen in das „Reichsjudenghetto Riga“. Von 1977 bis 1994 arbeitete Winfried Nachtwei als Studienrat für die Fächer Geschichte und Sozialwissenschaften am Clemens-Brentano-Gymnasium in Dülmen.

Hans-Ulrich Thamer lehrte von 1983 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2011 als Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Von 1998 bis 2003 war er Prorektor für Lehre und studentische Angelegenheiten. Nach seiner Emeritierung ist Thamer als Seniorprofessor an der Universität Münster tätig. Er ist einer der führenden Experten und Autor mehrerer Standardwerke zur Geschichte des Nationalsozialismus und des europäischen Faschismus. Er war als leitender Kurator verantwortlich für die Ausstellung „Hitler und die Deutschen. Volksgemeinschaft und Verbrechen“, die 2010/11 am Deutschen Historischen Museum in Berlin gezeigt wurde.

PROGRAMM

AM 29.1.2013 UM 19 UHR

(GEBÄUDE WEST I, FOYER)

BEGRÜSSUNG DURCH DIE SCHULLEITUNG DES
GYMNASIUMS AUGUSTINIANUM GREVEN

VORTRÄGE VON:

WINFRIED NACHTWEI, MDB A. D.

PROF. DR. HANS-ULRICH THAMER

GANG DURCH DIE AUSSTELLUNG DER
PROJEKTE VON SCHÜLERINNEN UND
SCHÜLERN DES GYMNASIUMS
AUGUSTINIANUM GREVEN

Weitere Informationen über die Veranstaltung
entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der
Homepage

<http://www.augustinianum.de>

oder bei dem Arbeitskreis Gedenktage
(S. Bathe, A. Beckmann, D. Breulmann,
Dr. B. Faber, J. Hegerfeld, S. Kappes,
Dr. V. Krobisch, F. Lanwer, A. Schafstedde,
A. Schreiber, Dr. C. Streubel, T. Wulf)

Gymnasium Augustinianum Greven.
Lindenstraße 68. 48268 Greven. 02571-809290

STÄDTISCHES
GYMNASIUM
augustinianum
GREVEN

GE DENK TAG 30.1.1933

ERSTE VERANSTALTUNG DES
ARBEITSKREISES GEDENKTAGE
AM GYMNASIUM AUGUSTINIANUM
GREVEN

29.1.2013 UM 19 UHR

GEBÄUDE WEST I, FOYER

Im Mai 2012 gründete sich am Gymnasium Augustinianum Greven der Arbeitskreis Gedenktage mit dem Ziel, anlässlich der Rundung von Kalenderdaten mit besonderer historischer Relevanz diesem Ereignis zu gedenken, über seine Bedeutung für die Gegenwart nachzudenken und Schülerinnen und Schülern des Augustinianums die Gelegenheit zu geben, eigene Projekte vorzustellen und diese mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Politik zu diskutieren.

Die erste Veranstaltung des Arbeitskreises widmet sich, beginnend mit der Eröffnung am 29.1.2013 um 19 Uhr, der 80-jährigen Rückkehr des Datums 30.1.1933, als Adolf Hitler zum Kanzler des Deutschen Reiches ernannt wurde. Dieser Tag, den die Nationalsozialisten als „Machtergreifung“ feierten, ist einer der tiefgreifendsten Einschnitte der deutschen und europäischen Geschichte. Hitlers Regierungsantritt leitete eine Politik ein, die die Errichtung einer auf „Verführung und Gewalt“ (Hans-Ulrich Thamer) beruhenden Diktatur, den Genozid an den Juden Europas und den Zweiten Weltkrieg nach sich zog.

DIE VORTRÄGE (West I, Foyer)

Es tragen vor und diskutieren

- Winfried Nachtwei, MdB a. D.
- Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer (Universität Münster)

DIE PROJEKTE DER SCHÜLER INNEN UND SCHÜLER (WEST I, 1. Stock)

KRISE IN DER ENDPHASE DER WEIMARER REPUBLIK (1929-1933). UNTERSUCHUNG DER GESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNG UND ANWENDUNG VON KRISENTHEORIEN

GZ G2 Q2 (Dr. Volker Krobisch)

Dieser erste Teil der Ausstellung zeichnet die Vorgeschichte des 30.1.1933 nach und informiert

anhand von 9 Stationen über die zentralen politischen Ereignisse und Entscheidungen, die der Berufung Hitlers als Reichskanzler vorausgingen beginnend mit Krise und Ende der Großen Koalition, der letzten Regierung der Weimarer Republik, die sich auf eine parlamentarische Mehrheit stützte.

„MACHTERGREIFUNG“ ODER „MACHTÜBERGABE“? DIE DEBATTEN DER FORSCHUNG

GK 1 Q2/G9 (Dr. Benedikt Faber)

Bis heute streitet die Forschung, ob es sich beim 30.1.1933 um eine Machtübergabe oder Machtübernahme gehandelt hat: Die eine Seite unterstreicht das rücksichtslose Vorgehen der NSDAP und spricht von einer „Ergreifung“ der Macht. Die andere Position weist darauf hin, dass politische Entscheidungsträger wesentlich daran beteiligt waren, den Regierungswechsel durch aktives eigenes Zutun zu ermöglichen. Die wesentlichen Argumente der Forschung werden vorgestellt und abgewogen.

LOKALGESCHICHTLICHE EREIGNISSE IM UMFELD DES 30. JANUAR 1933

GZ 3 Q2/G9 (August Schafstedde)

Dieser Teil der Ausstellung konzentriert sich auf die Frage, wie sich die Ereignisse im Umfeld des 30.1.1933 in der Gemeinde Greven auswirkten. Das Projekt recherchiert u. a., was in den Tagen nach der „Machtergreifung“ geschah und inwieweit etwa auf die Politik der „Gleichschaltung“ mit Resistenz oder Zustimmung reagiert wurde.

REICHSKANZLER HITLER IM BILD. DIE DARSTELLUNG HITLERS IN ILLUSTRIERTEN

LK 1 Q2/G8 (Dirk Breulmann/Dr. Christiane Streubel)

In diesem Projekt erforschen die Schülerinnen und Schüler, in welcher Weise die bürgerliche illustrierte Presse mit ihren großformatigen Fotografien Hitler als Kanzler präsentierte und inszenierte. Welches

Hitler-Bild stand im Vordergrund: der radikale Parteiführer der NSDAP oder der angeblich seriöse Staatsmann, der, eingerahmt durch die alte konservative Elite, ernsthaft an seine Arbeit ging?

HITLER ALS REDNER

G04 G9 (Franz Walter Lanwer)

Rhetorik gilt noch immer als gefährliches Manipulationsinstrument – zu Recht. Die simplen Redetricks, die beispielsweise Hitler anwandte, verfehlen auch heute ihre Wirkung nicht. Der Erfolg der Nationalsozialisten beruhte in nicht zu unterschätzendem Ausmaß auf dem Auftreten Adolf Hitlers und einer gekonnt eingesetzten Propaganda. Ausgewählte Filmsequenzen sollen einen Eindruck vermitteln, wie Hitler die Massen durch seine Reden begeisterte.

„GERMANY’S BIG QUESTION MARK“ – PRESSEREAKTIONEN AUF DEN 30.1.1933 IN GROSSBRITANNIEN UND DEN USA

Bilingualer GK Q2/G9 (Josef Hegerfeld)

Dieses Projekt analysiert das auf die „Machtergreifung“ unmittelbar folgende Presseecho in den USA und Großbritannien. Dabei wird der Frage nachgegangen, inwiefern die folgenden Unrechtstaten Hitlers bereits antizipiert wurden oder ob man sich von seinen Beschwichtigungen – ähnlich wie in weiten Teilen des Deutschen Reiches – blenden ließ.

WAS GEHEN UNS DIE NAZIS AN?

GZ G1 und G2/Q2 (Serjoscha Kappes)

In diesem Projekt untersuchen die Schülerinnen und Schüler die Frage: Was haben wir Jugendlichen heute noch mit den Nazis zu tun? Damit gerät der Gegenwartsbezug des 30.1.1933 in den Fokus. Unter der Alliteration „Mode, Musik und Markenzeichen“ wird die so genannte „Rechts-extremistische Erlebniswelt“ vorgestellt und somit ein wichtiger Beitrag zur Präventionsarbeit geleistet.